

[illegible]

SA, 01.10.2022 **15.00 H**
Mobile Urban Cinema – Abschlussveranstaltung und Kinopremiere
– **BAGHDAD IN MY SHADOW**
D/CH 2021, 104', DCP, R: Samir
Das kosmopolitische Cafe „Abu Nawas“ ist Treffpunkt der großen irakischen Exil-Community in London. Hier kreuzen sich die Wege des gescheiterten Schriftstellers Taufik, der aus ihrer Ehe geflüchteten Architektin Amal, des queeren IT-Spezialisten Muhanad und des streng religiösen Nassir. Jeder von ihnen ringt mit seiner Vergangenheit, keiner kann sie ganz abstreifen, so wie viele der vier bis fünf Millionen Iraker, die in Exil und Diaspora leben – Menschen unterschiedlichster Generationen, Altersgruppen und Ethnien. In seinem atmosphärischen Drama folgt der Regisseur Samir Vergangenheit und Gegenwart seiner Charaktere – England, Lebensmittelpunkt für eine halbe Million Exil-Iraker, verschmilzt mit dem Bagdad der Erinnerung.
Im Anschluss Diskussion mit dem Filmemacher!
Eine Veranstaltung des Allerweltskino e.V. – Infos unter: facebook.com/mobileurbancinema
Eintritt frei!

SA, 01.10.2022 **20.00 H**
Die Sammlung Leo Schönecker – Ein Filmprogramm mit Filmen aus dem Archiv Schönecker
– **CITIZEN KANE**
USA 1941, 119', 16mm, dt. Fassung, R: Orson Welles
In seinem Debütfilm beschäftigt sich Orson Welles mit dem Mythos des amerikanischen Traums. Die Lebensgeschichte des aus ärmlichen Verhältnissen stammenden Zeitungs- und Medienmoguls Charles Foster Kane soll nach dessen Tod in einer Wochenschau auf die Leinwand gebracht werden. Macht und Erfolg haben ihn jedoch nicht glücklich gemacht, und so sucht der Reporter Thompson einen Schlüssel zu Kanes Charakter und Persönlichkeit, den er hinter dem letzten Wort auf dem Sterbebett vermutet: Rosebud.
Eine Veranstaltung von Edith Schönecker, Julia Schönecker-Roth und Joachim Steinigeweg
Eintritt: € 7,00 / 6,00 erm., Karten an der Kinokasse

FR, 07.10.2022 **19.00 H**
Veranstaltung des Landschaftsverbandes Rheinland –
Filmabend mit Regisseur Michael Verhoeven
– **MENSCHLICHES VERSAGEN**
D 2008, 90', R: Michael Verhoeven
Die Dokumentation „Menschliches Versagen“ von Michael Verhoeven erzählt nicht nur von der Enteignung jüdischer Bürger*innen, sondern auch davon, dass diese Ereignisse heute noch immer vertuscht werden. Es ist ein bewegender Film. Er zeigt Tatsachen, die man kaum glauben möchte. Die Organisation der Aneignung von jüdischem Besitz war rechtlich abgesichert und wurde von staatlichen Organen durchgeführt. Die entsprechenden Akten lagerten nach 1945 vor allem in den Archiven der Oberfinanzdirektionen und galten als gesperrt. Der Historiker Prof. Dr. Wolfgang Dreßen, auf dessen Buch „Deutsche verwerten ihre jüdischen Nachbarn. Dokumentation zur Arisierung“ der Film basiert, „gelangte“ 1998 in die Archive der Oberfinanzdirektion Köln und entdeckte diese legalen Voraussetzungen des Holocaust. Aus den Akten entwickelte er eine Wanderausstellung. Im Anschluss an den Film stellen sich Michael Verhoeven und Prof. Dr. Wolfgang Dreßen den Fragen des Publikums. Die Wanderausstellung ist vom 30.09–03.11.2022 im Landeshaus des Landschaftsverbandes Rheinland in Köln-Deutz zu sehen.
Anmeldung unter lvr-veranstaltungsmanagement@lvr.de erforderlich, begrenzte Platzanzahl. – Freier Eintritt!

.....
FR, 14.10. – MO, 17.10.2022
– **EDIMOTION – FESTIVAL FÜR FILMSCHNITT UND MONTAGEKUNST 2022**
Eintritt: € 7,00 / 6,00 erm. – Weitere Infos: www.edimotion.de
Tickets: Tageskasse oder online unter https://edimotion-festival.ticket.io

FR, 14.10.2022 **20.00 H**
Eröffnung / Ehrenpreis Schnitt / Hommage
– **DER KONGRESS DER PINGUINE**
CH 1993, 91', R: Hans-Ulrich Schlumpf
In Anwesenheit von Editorin Fee Liechti und Regisseur Hans-Ulrich Schlumpf mit anschließendem Filmgespräch

SA, 15.10.2022 **10.00 H**
– **AUF ANFANG**
D 2021, 114', R: Georg Nonnenmacher, Mike Schlömer
Mit anschließendem Filmgespräch mit den nominierten Editor*innen Yana Höhnertbach und Mike Schlömer
28 Jahre lang war Michael Scholly wegen Mordes inhaftiert. Drei Jahre lang konnte er sich bei Freigängen, therapeutischen Gesprächen und Erkundungsrunden mit Prison-Coach Peter auf seine Entlassung und die Herausforderungen in einer stark veränderten heutigen Gesellschaft vorbereiten. Doch bei fortschreitender Resozialisierung häufen sich die Irritationen über Schollys Äußerungen und Verhaltensweisen – nach der Entlassung will der narzisstisch auf seine eigene Opfergeschichte fixierte Gewalttäter „ungestört“ seine Freiheit genießen und droht abzurutschen. Kann er letztlich den Anforderungen an ihn gerecht werden und so gesellschaftliche Zweifel an der Möglichkeit erfolgreicher Resozialisierungen verurteilter Mörder entkräften? Die durch die filmische Begleitung seines ersten Jahres in Freiheit erhoffte Antwort erfolgt anders als erwartet.

– **DIE KUNST DER STILLE** **13.00 H**
CH/D 2022, 81', R: Maurizio Staerkle-Drox
Mit anschließendem Filmgespräch mit der nominierten Editorin Tania Stöcklin
Als Großmeister der Pantomime begeisterte Marcel Marceau weltweit und vermittelte – beeinflusst von Stummfilmgrößen wie Buster Keaton und Charlie Chaplin – auch Unsagbares mit seiner Kunst der Gesten und Mimik. Als ikonisch gewordene Figur „Bip“ arbeitete er auch mit autobiographischen Bezügen: Marceaus jüdischer Vater wurde in Auschwitz ermordet, woraufhin er sich der Résistance anschloss und jüdische Kinder über die Grenze in die Schweiz schmuggelte. Stille verhielt hier Überleben, und so brachte er den Kindern die stumme Kommunikation über Gesten bei. Nachdem er zu Ruhm und Anerkennung gelangt 40 Jahre um die Welt tourte, führen heute Teile seiner Familie das Werk fort und gewähren nun Einblick in Archive und Requisitenfundus.
– Themenschwerpunkt MONTAGE UND MACHT **15.30 H**
MONTAGE ALS WAFFE – Gäste: Marcus Stiglegger u.a.
– Themenschwerpunkt MONTAGE UND MACHT **16.30 H**
MENSCHEN (DE)MONTIEREN – DEUTUNGSHOHEIT IN DER DOKUMENTARFILMMONTAGE – Gäste: Sandra Brandl, Gesa Marten
– **INTERNATIONALES PANEL** – Gäste: Irene Blecua u.a. **18.30 H**
– Gastland Spanien **ALCARRÀS** – ES/IT 2022, 120', R: Carla Simón **20.00 H**
In Anwesenheit der Editorin Ana Pfaff mit anschließendem Filmgespräch (englisch)

SO, 16.10.2022 **10.00 H**
– **NIEMAND IST BEI DEN KÄLBERN**
D 2021, 116', R: Sabrina Sarabi
Mit anschließendem Filmgespräch mit der nominierten Editorin Heike Parplies
Im nördlichen Mecklenburg-Vorpommern wohnt die 24-jährige Christin mit ihrem Freund Jan auf dem Bauernhof seines Vaters. Sie driftet ziellos durch den Sommer mit seinem Alltagstrott aus Kühen und Feldern – versauernd in ihrer jetzigen Lebenslage, aber ohne Plan etwas daran zu ändern. Die Beziehung zu ihrer Jugendliebe Jan läuft inzwischen auf Sparflamme; zu dessen Eltern hat sich gar nicht erst ein enges Verhältnis aufgebaut. Damit überhaupt mal irgendetwas passiert, nähert Christin sich Klaus an, der die Windkrafttrader im Umland inspiriert. Doch ihre Sehnsucht nach einem Ausbruch aus der Leere wird auch so nicht erfüllt.

– **LA MIF** **13.00 H**
CH 2021, 112', R: Fred Baillif
Mit anschließendem Filmgespräch mit dem nominierten Editor Fred Baillif
Ein halb-dokumentarischer, energiegeladener Einblick in ein Jugendheim in Genf, und die dort zusammengewürfelte Gruppe von gefährdeten, aus schwierigen Verhältnissen stammenden Mädchen. Lora ist eine Heimleiterin mit jahrzehntelanger Erfahrung, doch auch sie wird an ihre Grenzen geführt, als eine ihrer Schützlinge, die 17-jährige Audrey, Nachts beim Sex mit einem 14-jährigen Jungen erwischt wird, und die diensthabende Praktikantin dies vorschriftsgemäß der Polizei meldet.
– **GROSSE FREIHEIT** **15.45 H**
AT/D 2021, 116', R: Sebastian Meise
Mit anschließendem Filmgespräch mit der nominierten Editorin Joana Scrinzi
Im Jahr 1968 landet Hans Hoffmann im Gefängnis, nicht zum ersten Mal. Schon 1945 hatte ihn der Paragraf 175, der die „Unzucht zwischen Personen männlichen Geschlechts“ strafbar machte, ins Gefängnis geführt. Dort traf er das erste Mal auf Viktor, einen zur lebenslangen Haft verurteilten Mörder. Die aus Schwulen-Verachtung rührende Abneigung von Viktor wandelt sich mit der Zeit in Respekt und schließlich Freundschaft um.
– Themenschwerpunkt MONTAGE UND MACHT **18.45 H**
– **THE GOOD, THE BAD, AND THE ENTERTAINING – MEINUNGSBILDENDE MONTAGE IM US-MAIN STREAMKINO** – Vortrag: Rune Schweitzer
– **MEET FEE LIECHTI** – Gespräch mit der Ehrenpreisträgerin **20.30 H**
– Wettbewerb Förderpreis Schnitt **21.30 H**
BITING THE DUST (DE 2021, 13', S, R: NEOZON)
DRECKS KLEINGELD (DE 2021, 10', S: Nicole Huminski, Nikolai Huber, R: Nicole Huminski)
TOPFPALMEN (AT 2020, 20', S: Svenja Paas, R: Rosa Friedrich)
ÜBER WASSER (CH 2021, 12', S: Florian Geisseler, R: Jela Hasler)
VIBRATIONS – INNER MUSIC (DE 2022, 15', S: Ilya Gavrilencov, R: Cadanza Zhao)
Mit anschließenden Filmgesprächen mit den nominierten Editor*innen

MO, 17.10.2022 **20.00 H**
– **PREISVERLEIHUNG** – Nur auf Einladung oder mit Akkreditierung
.....
MI, 19.10.2022 **19.00 H**
„Filmgeschichten“: Dreiecksgeschichten
– **DAS GLÜCK**
F 1965, 80', DCP, OmU, R: Agnès Varda
François ist mit seiner Frau und seinen beiden Kindern sehr glücklich. Dann verliebt er sich in Émilie. Weil für François Glück plus Glück doppeltes Glück ist, will er fortan beide lieben. „Le Bonheur“ hat die Kritiker*innen entzweit in jene, die auf der Leinwand eine kleinstädtische Idylle sahen und jene, die Agnès Vardas drittem Langfilm Ironie attestierten. Die gezeigte Idylle wird von der beinahe penetranten Schönheit der Bilder unterstrichen, aber durch die ungewöhnlich schnelle und scharfe Montage von Blumen, Werbetafeln und anderen Details irritiert.
Einführung: Stefanie Götz (Kuratorin Internationales Frauen* Film Fest Dortmund+Köln)
Eine Veranstaltung des Filmforum NRW in Zusammenarbeit mit dem KFFK/ Kurzfilmfestival Köln und Internationales Frauen*Film Fest Dortmund+Köln
Eintritt: € 7,50 / 6,50 erm., Tickets nur an der Abendkasse
Weitere Infos: www.filmforumnrw.de
– Vorfilm **SYMBIOSIS**
F 2019, 13', R: Nadja Andrasev
In Nadja Andrasevs Animationskurzfilm „Symbiosis“ wird Eifersucht langsam zu Neugier, als eine Frau den Affären ihres Mannes nachspioniert.